



Heilpraktikerprüfung Psychotherapie Herbst 2007

1 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Typische Symptome der Manie sind:

- A) Ideenflucht
- B) Depersonalisation
- C) Zwangsgedanken
- D) Vermindertes Schlafbedürfnis
- E) Somatisierungsstörung

2 Einfachauswahl

Der frühkindliche Autismus ist eine Erkrankung mit meist chronischem Verlauf. Welche Aussage zum frühkindlichen Autismus trifft zu?

- A) Autismus kommt bei Mädchen wesentlich häufiger vor als bei Knaben (etwa drei – bis viermal häufiger)
- B) Ein autistisches Kind bedarf keiner Therapie, da die Symptome in der Pubertät (spätestens in der Adoleszenz) eine Spontanheilung erfahren
- C) Autistische Kinder kapseln sich zwar von ihrer Umgebung ab, entwickeln aber ein hohes Maß an Empathie, Mitleid und Wunsch nach emotionaler Zuwendung
- D) Die Kommunikation ist von klein auf gestört, die aktive Sprache bleibt wenig produktiv, sie ist unmoduliert, affektarm und wird kaum von Mimik und Gestik begleitet
- E) Hirnorganische Störungen, insbesondere eine Epilepsie oder Intelligenzminderungen werden bei autistischen Kindern in der Regel nicht beobachtet

3 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Akathisie treffen zu?

1. Die Akathisie kommt im Verlauf einer Neuroleptikatherapie vor
 2. Die Akathisie hat einen hohen subjektiven Beschwerdecharakter
 3. Die Akathisie ist ein wesentlicher Grund für medikamentöse Non-Compliance
 4. Die Akathisie bereitet nicht selten erhebliche differenzialdiagnostische Probleme, vor allem kann sie als psychosebedingte Unruhesymptomatik fehlgedeutet werden
 5. Charakteristisch für Akathisie ist innere Unruhe und Bewegungsdrang
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

4 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Einnässen oder Einkoten bei Kindern trifft (treffen) zu?

1. Die Anwendung von Verstärkerplänen ist eine Therapieoption
 2. Für das Toilettentraining beim Einkoten werden feste Uhrzeiten für den Toilettengang vereinbart
 3. Einkoten ist bei Kleinkindern (unter 2 Jahren) i. d. R. psychisch bedingt
 4. Eine genaue Dokumentation der Häufigkeit von Einnässen oder Einkoten ist unerlässlich
 5. Ein Blasentraining wird oft mit gesteigerter Flüssigkeitszufuhr gekoppelt
- A) Nur die Aussage 4 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig



5 Mehrfachauswahl

Ein Therapeut besitzt eine auf das Gebiet der heilkundlichen Psychotherapie beschränkte Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz. Welche der folgenden Verfahren oder Techniken darf dieser Therapeut anwenden?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Entspannungstraining
- B) Chirotherapie
- C) Akupressur
- D) Testpsychologische Untersuchungen
- E) Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie zur Krebsbehandlung

6 Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome/Erkrankungen sind typisch für chronischen Alkoholismus?

1. Mangelernährung
 2. Gerinnungsstörung
 3. Erhöhte Kreativität
 4. Potenzstörung
 5. Wernicke-Syndrom
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

7 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Eine Negativsymptomatik

- A) tritt im Rahmen des Übertragungswiderstands bei der Psychoanalyse auf
- B) wird oft bei dissozialen Persönlichkeitsstörungen beobachtet
- C) ist ein häufiges Symptom bei chronischen Schizophrenien
- D) charakterisiert den Verlauf therapieresistenter Depressionen
- E) bezeichnet die Krankheitsuneinsichtigkeit bei Manikern

8 Einfachauswahl

Eine Ihrer Patientinnen berichtet von einem Mann. Dieser sei seit seiner Pensionierung vor 6 Jahren reizbar und depressiv. Er verhalte sich teilweise wie ein kleines Kind und sie müsse ihm die Schuhe zubinden, weil er mit offenen Schuhen herumlaufen würde. Wichtige Telefonnummern vergesse er immer wieder und sie müsse sie ihm aufschreiben.

Welche Verhaltensdiagnose haben Sie?

- A) Schizophrenie
- B) Multiple Sklerose
- C) Demenz
- D) Parkinson-Syndrom
- E) Depression

9 Einfachauswahl

Ideenflucht ist ein Symptom bei psychiatrischen Erkrankungen. Darunter ist zu verstehen:

- A) Eine besondere Überlastungsreaktion
- B) Eine Zerstreuung bei körperlicher Ermüdung
- C) Eine Zerfahrenheit
- D) Eine krankhaft beschleunigter Denkablauf
- E) Eine Wahnvorstellung



10 Einfachauswahl

Hypochondrische Befürchtungen sind **am wenigsten** zu erwarten bei:

- A) Somatisierungsstörung
- B) Herzangstneurose
- C) Dysmorphophobie
- D) Manische Episode im Rahmen der bipolaren affektiven Störung
- E) Anhaltende somatoforme Schmerzstörung

11 Aussagenkombination

Eine Ihrer Patientinnen ist vom Psychiater mit Antidepressiva eingestellt worden. Der Psychiater ist zur Zeit im Urlaub und sie möchte nicht zu dessen Vertreter gehen. Mit welchen der folgenden Nebenwirkungen von (trizyklischen) Antidepressiva ist am ehesten zu rechnen?

1. Mundtrockenheit
 2. Schwitzen
 3. Durchfall
 4. Hypotonie
 5. Gewichtszunahme
- A) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

12 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu??

1. Die operante Konditionierung kann bei chronisch Schizophrenen eingesetzt werden.
 2. Bei akuten Psychosen kann durch kognitive Restrukturierung eine anhaltende Distanzierung von Wahnhaltungen erreicht werden.
 3. Die operante Konditionierung darf auch von ausgebildeten Helfern ausgeführt werden (nach Verordnung durch befugte Personen, z. B. Arzt, Heilpraktiker).
 4. In der Behandlung von Kindern bevorzugt man die klassische Konditionierung.
 5. Beim operanten Konditionieren wird durch systematische Reizreduktion eine Verhaltensänderung bewirkt.
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

13 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? In bestimmten Phasen des Kindes- und Jugendalters finden sich jeweils für diese Phase typische entwicklungsabhängige emotionale Phänomene bzw. Störungen.

Hierzu zählen:

1. Dunkelangst in der Adoleszenz
 2. Trennungsangst im Kindesalter
 3. Agoraphobie im Kleinkindalter
 4. Passagere zwangsähnliche Rituale bei jungen Kindern
 5. Artikulationsstörungen im Säuglingsalter
- A) Nur die Aussagen 1 und 4 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig



14 Aussagenkombination

Bei welchen der folgenden Erkrankungen kann es zur Entwicklung einer Demenz kommen?

1. Rezidivierende zerebrale Insulte
 2. M. Parkinson
 3. Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
 4. Multiple Sklerose
 5. Epilepsie
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

15 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Anorexia nervosa treffen zu?

1. Alle Anorexia nervosa-Kranken sind Frauen
 2. Anorexia nervosa-Kranke sind in Schule oder Beruf ehrgeizig und leistungsfähig
 3. Ein Body-Mass-Index (BMI) von 25 ist typisch
 4. Bei starker Abmagerung anorektischer Patienten/innen können Zwangsmaßnahmen (z.B. Zwangseinweisung in ein psychiatrisches Krankenhaus) notwendig werden
 5. Anorexia nervosa-Kranke haben ein stabiles Selbstbewusstsein
- A) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

16 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen über das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS) trifft (treffen) zu?

1. Bei der Behandlung von ADS sollten nicht gleichzeitig Medikamente und psychotherapeutische Techniken eingesetzt werden.
 2. Bei der Aufmerksamkeitsdefizitstörung des Kindesalters (ADS) kann eine motorische hyperaktive Symptomatik völlig fehlen.
 3. Störungen der Fein- oder Grobmotorik sind ein Ausschlusskriterium für die Diagnose ADS.
 4. Mit Flooding-Techniken erreicht man bei ADS-Patienten oft ein rascheres Verschwinden der Symptomatik als bei anderen Indikationen.
 5. Symptome wie z. B. Distanzlosigkeit oder Impulsivität stützen die Diagnose.
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

17 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen über Autogenes Training treffen zu?

1. Das Erlernen des Autogenen Trainings kann nur im Gruppensetting erfolgen
 2. Das vegetative Nervensystem wird beeinflusst
 3. Nach Anleitung kann das Autogene Training schon von 8 bis 10-jährigen Kindern selbständig ausgeübt werden
 4. Das Autogene Training ist bei psychotischen Erkrankungen immer gut zur Lösung von Ängsten und Spannungen geeignet
 5. Die Wirksamkeit des Autogenen Trainings bei Neurodermitis wurden nachgewiesen
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig



18 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Symptome lassen Sie in erster Linie an eine körperlich verursachte Erkrankung denken? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) „Anfälle“ kurzdauernder Bewusstlosigkeit
- B) Störungen der Orientiertheit
- C) Gedankenentzug
- D) Kommentierende Stimmen
- E) Kontrollwahn

19 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Die Differenzialdiagnose der Schizophrenie umfasst u. a. folgende Krankheiten:

1. Zustand nach Schädel-Hirn-Trauma
2. Schizoaffektive Störung
3. Depression
4. Substanzmittelmissbrauch
5. Substanzmittelentzug

- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

20 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Die Mehrzahl der in Folge eines Suizids Verstorbenen hat ihren Suizid vorher angekündigt
- B) Menschen, die an einer Psychose leiden, verüben selten Suizid
- C) Bei einem Patienten mit Suizidversuch in der Vorgeschichte besteht besonders im ersten Jahr Wiederholungsgefahr
- D) Bei der Zahl der Suizidversuche überwiegt die Zahl der Männer
- E) Bei Verdacht auf Suizidalität sollte dieses Thema im Rahmen der Untersuchung nicht direkt angesprochen werden

21 Aussagenkombination

Welche der folgenden Begriffe gehören zu den Abwehrmechanismen im psychoanalytischen Sinne?

1. Introjektion
2. Dyslalie
3. Reaktionsbildung
4. Intellektualisierung
5. Internalisierung

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

22 Einfachauswahl

Ein 45-jähriger Mann hatte vor einem Jahr einen Unfall mit seinem Wagen. Seit dieser Zeit hat er nicht nur Angst vor dem Autofahren, sondern auch Angst, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren.

Für die Ausweitung der Angst kommt aus lerntheoretischer Sicht am ehesten in Betracht?

- A) Diskriminationslernen
- B) Modelllernen
- C) Verstärkung
- D) Konditionierung
- E) Reizgeneralisierung



23 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Begriffe gehören zu den formalen Denkstörungen? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Projektion
- B) Gedankenabreißen
- C) Residualwahn
- D) Zerfahrenheit
- E) Mutismus

24 Einfachauswahl

Welche Aussage zum Alkoholdelir trifft zu?

- A) Ein Delirium tremens kann auch während fortgesetzten Trinkens auftreten
- B) Ein Vorbote des Delirium tremens ist vermehrter Schlaf
- C) Ein Alkoholentzugsdelir tritt frühestens 5 Tage nach Beginn des Entzugs auf
- D) Typisch ist die Symptomtrias: Bewusstseinsklarheit, ungestörte Orientierung und akustische Halluzinationen
- E) Bei einem Delir treten folgende vegetativen Störungen auf: Hypotonie, Bradykardie, Frösteln

25 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Kennzeichen der narzisstischen Persönlichkeitsstörung sind:

1. Arrogantes, überhebliches Verhalten
 2. Theatralischer Ausdruck von Gefühlen
 3. Die Störung beginnt bei Frauen nach der Menopause
 4. Erwartung, durch andere bevorzugt behandelt zu werden
 5. Übertriebene Gewissenhaftigkeit und Perfektionismus
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

26 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Die Borderline-Persönlichkeitsstörung umfasst:

1. Impulsive, häufig selbstschädigende Verhaltensweisen
 2. Instabile und wechselhafte Stimmung
 3. Identitätsunsicherheit
 4. Dissoziative und paranoide Symptome
 5. Inkonstante und krisenhafte Beziehungen
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

27 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen für Cannabiskonsum zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Regelmäßiger Cannabiskonsum führt zu ausgeprägter körperlicher Abhängigkeit
- B) Cannabiskonsum verursacht eine Pupillenverengung (Miosis)
- C) Durch regelmäßigen Cannabiskonsum können Psychosen ausgelöst werden
- D) Längerdauernder Cannabiskonsum kann zu psychischer Abhängigkeit führen
- E) Bei chronischem Cannabiskonsum kommt es häufig zu einer starken Antriebssteigerung



28 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Mögliche Hinweise auf Suizidgefährdung bei Verdacht auf Suizidalität sind:

1. Aggressionsstau und Wendung der Aggression gegen sich selbst
2. Einengung (sozial, kognitiv) der Wertewelt
3. Anbehandelte Depression
4. Suizidphantasien
5. Vorkommen von Suiziden in der Familie oder Umgebung

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig